



Nachrichten von unten

von Reinhard Kellner



Obermünsterstraße:
Viel Benzin - wenig Grün!



Obermünsterplatz:
Grüne Oase statt Autostellplatz

16. 9. 2022: Eine grüne Oase mitten in der Altstadt - Das Obermünsterquartier soll aufblühen!

Verschiedene Organisationen von den Altstadtfreunden bis zu den Sozialen Initiativen (siehe unten!) laden am Freitag, 16. September 2022 von 13 bis 16 Uhr auf die Obermünsterstraße und den Obermünsterplatz ein und stellen fest:

„Regensburg ist laut einer Studie des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft seit zehn Jahren die heißeste Stadt in Bayern und der Klimawandel verschärft die Situation radikal. Die Bürgerinnen und Bürger fordern immer häufiger, dass die Stadt grüner und lebenswerter wird, da sie unter den kaum mehr erträglichen Hitzeperioden leiden. Endlich muss etwas passieren: Vor mehr als 15 Jahren begannen umfangreiche Vorbereitungen für das „Sanierungsgebiet Obermünsterviertel“, das vom Amt für Stadtentwicklung vorbereitet und jahrelang unter Beteiligung aller Anwohner und mit der Einrichtung eines eigenen Quartiersbüros geplant wurde.

Das Konzept war unter anderem: Der nötige Neubau des Parkhauses Petersweg sollte um 100 Stellplätze erweitert werden (von 460 auf 560 Parkplätze). Dank dieser 100 zusätzlichen Stellplätze sollten im Obermünsterquartier alle Parkplätze gestrichen werden. Zudem sollten den Anwohnern reservierte Bewohnerstellplätze im Parkhaus zugewiesen werden. Doch nach der Eröffnung des Parkhauses 2014 passierte nichts! Die Stadt hatte das Sanierungsgebiet Obermünsterviertel ad acta gelegt – kein einziger Bewohner- oder Parkschein-Stellplatz verschwand. Jetzt aber muss nach fast einem Jahrzehnt und angesichts des Klimawandels die Stadt endlich handeln!

Wir fordern deshalb, dass der Obermünsterplatz mit einer Fläche von fast 1000 m² entsiegelt und begrünt wird, um mit Rasenflächen, Bäumen, Blumen und Sitzbänken zum Verweilen einzuladen. Dieser Quartiersgarten soll auch die Obermünsterstraße einschließen, die nach der Entlastung vom Pkw-Verkehr im wahrsten Sinne des Wortes aufblühen würde. Man würde weitere Bäume pflanzen und Blumenbeete anlegen. Die Fußgänger und Radfahrer könnten sich frei bewegen, die Geschäfte würden ganz andere Frequenzen erleben. Kosten würden dabei kaum anfallen. Auf jeden Fall wäre dann das Obermünsterquartier eine zusätzliche „grüne Lunge“ und ein großer Segen für die Luftqualität in der Altstadt.

Mittlerweile hat sich das Verkehrsaufkommen unerträglich gesteigert. Die Obermünsterstraße ist die vom Pkw-Verkehr am meisten belastete Straße in der Altstadt. Dieser unzumutbare Parksuchverkehr mit seinen gefährlichen Rangiermanövern muss sofort beendet werden! Am 22. Juli 2017 veranstalteten die Regensburger Vereine VCD und Transition Regensburg ein Straßenfest in der Obermünsterstraße, unter dem Titel „Grüne Korridore für Menschen“, mit gemütlichen Sitzcken auf Rollrasen, Flächen für Kinderspiel, Akrobatik, Picknick und gemütliches Zusammensein bei Musik. Auch die damalige kommissarische Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und die Planungs- und Baureferentin Christine Schimpfermann nahmen an der Aktion teil: „Beide bekräftigten, wie wichtig es sei, für eine lebenswerte Stadt mehr Platz für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen sowie für spielende Kinder zu schaffen“ (Ole Kamm, VCD). Bis heute – fünf Jahre später – hat sich nichts geändert! Der Klimawandel schreit nach zusätzlichen Grünflächen und Wasser in der Altstadt.

Deshalb unser Appell an die Verantwortlichen der Stadt: Schafft eine echte Fußgängerzone im Bereich Obermünsterstraße, Obermünsterplatz, Malergasse und Pfarrergasse (wie schon längst in der Königsstraße oder der Schwarze-Bären-Straße)! Sorgt für ein absolutes Halteverbot in diesem Gebiet und weist für die Anwohner endlich die schon lange versprochenen Anwohnerparkplätze im Parkhaus Petersweg aus! Das kostet die Stadt nur ein paar Verkehrsschilder. Und dann realisiert so schnell wie möglich einen Erholungspark auf dem Obermünsterplatz mit viel Grün, Bäumen und Wasser, und lasst die Obermünsterstraße aufblühen!

Und für alle Regensburger*innen gilt:
Kommt am 16. September zwischen 13 und 16 Uhr ins Obermünsterquartier. Bringt einen Camping-, Klapp- oder Liegestuhl mit und genießt Obermünsterstraße und Obermünsterplatz mal ganz ohne Verkehr und parkende Autos. Macht Euch selbst ein Bild davon, wie es schon im nächsten Sommer hier aussehen könnte. Holt Euch eure Stadt zurück!“

An der Aktion beteiligen sich folgende Vereine und Initiativen:
Vereinigung Freunde der Altstadt, AK Kultur Regensburger Bürger, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Soziale Initiativen, ÖDP und Grüne Jugend



Ostpark mit Kriegerdenkmal



Stadtteilstadt: Der Osten lebt

Am 17./18. September steigt rund um den Ostpark (hinter der Landshuterstraße) ein Fest mit drei Bühnen, dass sich nach Auftaktveranstaltungen in der Gericke- (Kaufladen für Erwachsene) und Walderdorffstraße am späteren Nachmittag in den Ostpark verlagern wird: Hier findet am Sonntag noch ein großes Musikprogramm mit vielen Ständlern rund ums "Parkhaus" statt. Im Planungs-Pad (<https://pad.binary-kitchen.de/s/JrcJInS36#>) gibt es illustrierte Pläne zu Veranstaltungsorten, Verkehrskonzept und Beteiligten. Im Ostpark und beim Kaufladen wird afrikanisches Essen gekocht. Für den Auf- und Abbau, Ausschank, Betreuung der Festplätze und Aufräumen werden noch Helfer*innen - gesucht (bitte unter 0176-97879727 bei Jakob Friedl melden!). Ein finales Vorbereitungstreffen findet am Mittwoch 7. September 18 Uhr im Kaufladen, Guerickestraße 71 statt. Zum Schluß noch eine schöne Aussicht: Preview bei der Friday Night Show auf Ghost Town Radio am 16. September abends und nachts. Alle beteiligten Gruppen und Musiker*innen können im Studio im Andreasstadel einlaufen und die Zuhörer*innen für das Fest begeistern! Unter anderem werden übrigens Tigerbenzin, Effata, Blech & Banjo, Orderly Queue of One, Gypsy Jazz sowie Ulli Teichmann, Peter Schüsselbauer und Thomas Röder auftreten. Außerdem gibt es einige afrikanische Sessions und Trommlergruppen



Binary-Kitchen-Räume Walderdorffstraße



Binary-Kitchen-Räume Walderdorffstraße

Sofa

"Sozial & offen für alle
Ehrenamtlicher Helfer-innenkreis
Jeden Mittwoch 10 bis 13 Uhr
Frühstückstreff Blaue Liliengasse 1
(am Kohlenmarkt)



Kaufhaus für Erwachsene in der Gerickestraße

BEGEGNEN - BILDEN - ERLEBEN

für Frauen

NEUGIERIG GEWORDEN AUF MEHR?

Informationen zu vielfältigen Veranstaltungen
gibt es auf

www.frauenbund-regensburg.de

Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Tel. 0941 597 2224

frauenbund@frauenbund-regensburg.de

Nie wieder Krieg!

Zum Antikriegstag am 1. September veranstaltet die Gewerkschaft gegen Krieg und das Friedensnetzwerk mit Unterstützung von ver.di Regensburg um 18 Uhr am Neupfarrplatz eine Kundgebung: Aufruf und weitere Infos gibts unter <https://friedensnetzwerk-regensburg.de>. Am 3. 9. gibt es auf Initiative der sozialrevolutionären aktion ein Fest der Internationalen Solidarität auf der Jahninsel: Das Motto lautet "Nie wieder für ihre Kriege!" und es gibt von 12 bis 22 Uhr Livemusik, Essen und Trinken auf Spendenbasis, Kinderprogramm und etliche Bücher-, Trödl- und sonstige Standler.



SOFA unterwegs!

Die Gardaseefahrt 2022 vom Frühstückstreff SOFA ("Sozial & Offen Für Alle") ist auch dank ihrer Spenden, liebe Leser*innen, gesichert und am 24. 9. gehts zum 11. Mal in eine Ferienwohnung nach Malcesine. Wieder steht viel Kultur auf dem Programmzettel und heuer soll's auch wieder einmal nach Mantua gehen. Nach der Rückkehr am 1. Oktober wird auch bei den wöchentlichen Treffen ein neues Kapitel aufgeschlagen bzw. ein Ortswechsel vollzogen: SOFA trifft sich statt mittwochs ab Montag, 3. 10. (10-13 Uhr) in den DONAUSTRUDL-Räumen und wird zum gemeinsamen Projekt von Strudl und Sozialen Initiativen. Nach wie vor gilt, dass sich einsame, kranke und obdachlose Menschen einmal in der Woche (jetzt montags!) zum Frühstück, Ratschen, Hilfe-holen und zu gemeinsamer Freizeitgestaltung treffen können. So etwas sollte es überall in Regensburg geben und deshalb gilt nach wie vor das Motto "Ein SOFA für jeden Stadtteil!". Als nächstes soll das übrigens im Schreiberhaus in Stadthof verwirklicht werden.

Die REWAG hilft!

Als regionaler Grundversorger möchte die REWAG ihren Kunden und den Menschen in der Region auch in schwierigen Zeiten zur Seite stehen. Unter anderem mit Energiespartipps, denn Energie sparen ist eines der effektivsten Möglichkeiten, um den eigenen Geldbeutel zu entlasten, aber auch einen Beitrag gegen den weltweiten Klimawandel zu leisten. Siehe www.rewag.de/energiesparen mit Tipps & Tricks sowie den Service-Leistungen rund um das Thema Energiesparen. Auf Seite 99 dieser Ausgabe finden Sie auch den Flyer "Sozialrabatt" mit allem Wichtigen auf einen Blick, wobei das Kontingent bisher noch nicht ausgeschöpft ist.

40 Jahre Inklusionsbeirat

Die 2021 ausgefallene Geburtstagsfeier des Inklusionsbeirats (40 Jahre) wird am 2. Oktober im Innenhof des Thon-Dittmer-Palais nachgeholt. Geplant ist dabei, dass neben den üblichen Reden auch inklusive Kultur dargestellt wird. Marina Siebert wird als DanceAbility-Trainerin am 17. und 18. September in Regensburg einen Workshop abhalten und Ergebnisse im Rahmen der 40 Jahr-Feier auf der Bühne präsentieren. Mehr Infos gibts unter.

Infos über Nigera

Am 12. September (17 Uhr) berichtet der Geflüchtete Joe Agafie über seine Heimat in Biafra/Nigeria: Regelmäßig werden dort noch Menschen umgebracht, ohne dass darüber in der europäischen Presse berichtet wird. Ort: Raum für Engagement St.-Kassians-Platz (ehemals Obst- und Gemüsefeinkost Sarik). Veranstalter sind Seebrücke und BI Asyl.

Interkulturelle Wochen

Das vielfältige Programm wird auch heuer wieder vom vom Integrationsbeirat der Stadt Regensburg mit vielen Kooperationsgruppen veranstaltet. Die Auftaktkundgebung mit infotischen etc. ist am 17. September von 14- 18 Uhr am Kassiansplatz. Am 6. Oktober gibt es um 19 Uhr eine interaktive Diskussions zum Entwurf für das "Chancen-Aufenthaltsrecht-Gesetz" (ChAR-Gesetz) mit folgenden Beteiligten: Geflüchtete, RA'in Anna Frölich (München, Fachanwältin für Migrationrecht, Expertin zum ChAR-Gesetz), Markus Merkl (Personalleiter der Max Frank Group GmbH & Co. KG, <http://www.maxfrank.de>), die drei Ampel-MdB's aus Regensburg mit Dr. Carolin Wagner (SPD), Stefan Schmidt (Bü90/Grüne) und Ulrich Lechte (FDP). Ort : Pfarrsaal St. Anton, Furtmayrstraße 22. Zum Gesetz (entwurf) siehe auch Stellungnahmen und „Knackpunkte“ unter <https://biasyl-regensburg.de/chancen-aufenthaltsrechtgesetz-char-gesetz>. Das Programmheft zur IKW liegt ab Anfang September "überall" auf.

Neue Broschüren

Die Sozialen Initiativen haben ihre Basisinfos sowie die Darstellungen ihrer 35 Mitgliedsvereine nach drei Jahren überarbeitet und präsentieren das ab Mitte September bei Stadtteilstellen und natürlich beim KISS-Selbsthilfemarkt am 10. September auf den Donauterrassen. Hier wird auch das aktualisierte KISS-Verzeichnis mit Kontaktadressen zu den über 300 Regensburger Initiativen und Selbsthilfegruppen vorgestellt. xxxxxxxxxxxx HIER BITTE DAS KISS-GRUPPENFOTO aus der si-broschüre nehmen: Unterschrift: Team der Selbsthilfeberatungsstelle KISS.